

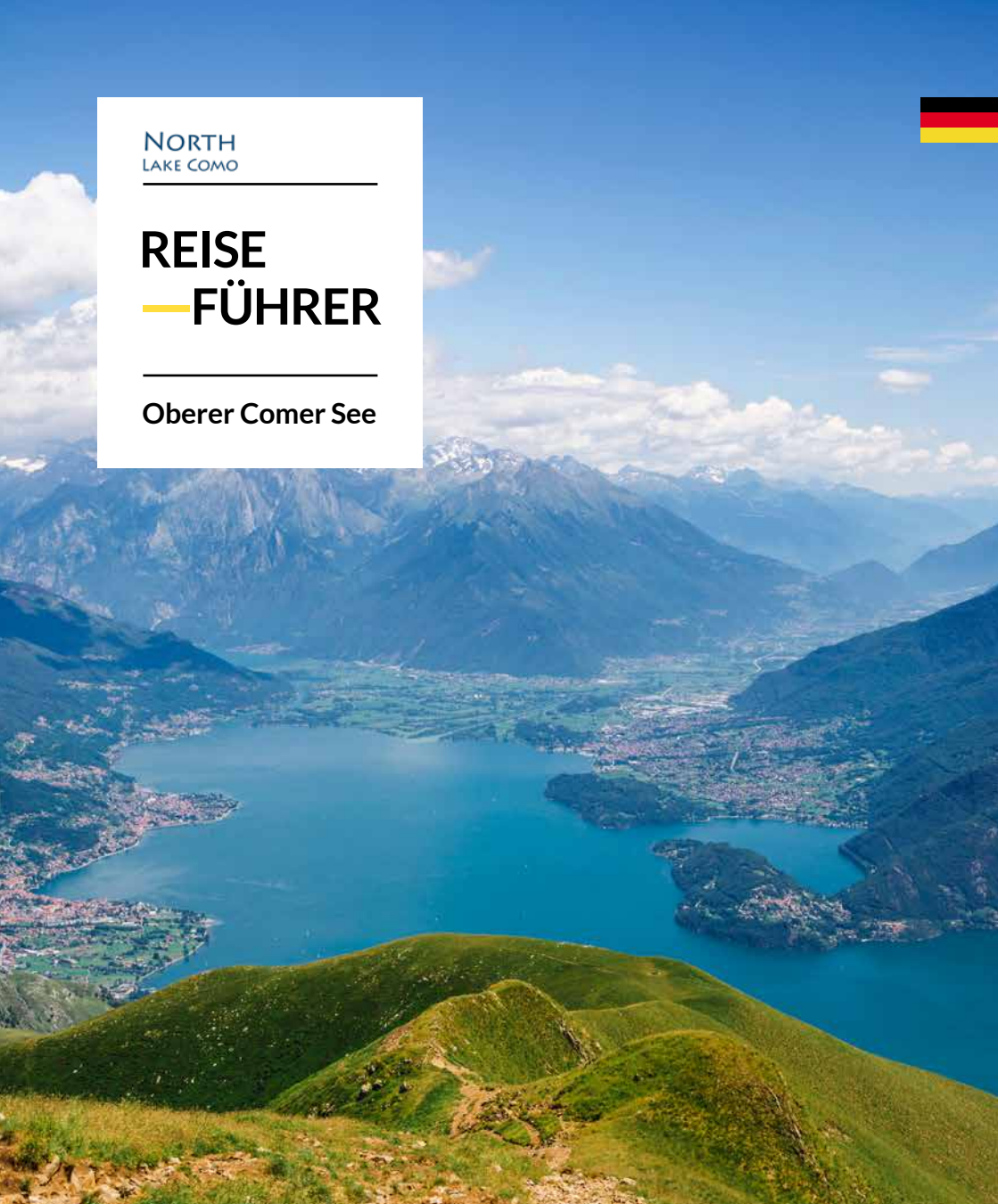
NORTH  
LAKE COMO

---

# REISE — FÜHRER

---

Oberer Comer See



# NORTH LAKE COMO



## Inhalt

### Sports

Spaziergehen und Wandern	Seite 6
Radwandern und Mountainbike	Seite 8
Wasseraktivitäten	Seite 10
Adrenalin	Seite 12
Weitere Aktivitäten	Seite 14
Wintersport	Seite 15

### Natur

Auf Entdeckungsreise zu den Naturschauplätzen	Seite 18
--	----------

### Kunst und Kultur

Religiöse Kunst	Seite 22
-----------------	----------

Festungsanlagen	Seite 24
Türme und Burgen	Seite 25
Historische Palazzi	Seite 26
Museen	Seite 28

### Geschmackserlebnisse

Exzellenzen der regionalen Weingastronomie	Seite 32
---	----------

### Reiseinfos

Mobilität	Seite 38
Nützliche Telefonnummern	Seite 39
Märkte im Oberen Comer See	Seite 39
Tourist Infopoints	Seite 42

# Oberer Comer See

## — Lassen Sie sich inspirieren

*Eine zauberhafte Gegend mit Blick auf den See und die umliegenden Berge, noch dazu mit dem gewissen, überraschenden Etwas an Urwüchsigkeit und Authentizität: Das ist der Obere Comer See, der nördlichste Teil des Comer Sees.*

*Eine Landschaft voller malerischer Orte, die sich im kristallklaren Wasser spiegeln, und liebliche Dörfer inmitten von grünen Tälern.*

*Beginnen wir an der nördlichsten Spitze des Ostufers mit Colico, einem wichtigen Knotenpunkt und gut entwickelten Städtchen ganz in der Nähe des Naturschutzgebiets Pian di Spagna. Es folgen Sorico und Gera Lario, die direkt vor dem eindrucksvollen Massiv des Monte Legnone liegen. Von ihrer hohen Warte aus blicken die Ortschaften Montemezzo, Trezzone und Vercana auf eine Landschaft von außergewöhnlicher Schönheit. Weiter geht es mit Domaso, das sich mit seinem ruhigen kleinen Hafen im See spiegelt, und - in einer breiten Bucht zwischen See und Bergen eingebettet - Gravedona ed Uniti. Mittendrin beherrschen die Kirchtürme von Peglio, Livo und Dosso del Liro das Panorama, während kurz vor dem Sasso di Musso Dongo erscheint. In den Bergfalten dahinter verstecken sich die Dörfer Garzeno und Stazzona. Abschließend tauchen, am Fuß des Monte Bregagno angekommen, Musso, Pianello del Lario und Crema auf, die direkt auf die Gemeinden Dorio und Dervio am gegenüberliegenden Ufer des Lario schauen. Lario ist übrigens der alte Name für den Comer See, der heute noch vielfach von den Einheimischen verwendet wird.*

*Der Alto Lario ist eine Welt voller Geschichte und Geschichten, die es in den schmalen Gassen und auf den Plätzen der Weiler, in den herrlichen Palazzi, den beeindruckenden Festungen und reich ausgestatteten Museen zu entdecken gibt.*

*Die Schönheit der unberührten Natur, atemberaubende Aussichten und herrliche Strände sorgen für Momente der Entspannung und Unbeschwertheit. Die lokale Küche ist einfach, aber lecker, und die traditionellen Erzeugnisse werden Sie begeistern. Die eher familiäre, jedoch zeitgemäße Gastfreundschaft sorgt dafür, dass Sie sich hier - auf modernen Campingplätzen, in hübschen Hotels, eleganten Appartements, Ferienhäusern, kleinen B&Bs und Ferienbauernhöfen wie zu Hause fühlen.*

*Aber der Alto Lago rund um Como ist allen voran ein Sportparadies: Segeln, Surfen, Kanu, Wandern, Mountainbiken, Radwandern, Klettern, Gleitschirmfliegen, Schwimmen, Reitwandern und noch viele weitere Aktivitäten füllen Ihre Tage mit unvergesslichen Erinnerungen.*

### Deckblatt

Aussicht auf den Oberen Comer See





Fotografie  
Wanderer auf dem Via dei Monti Lariani Weg  
Ph: Hotel Europa Sorico



## Sports

— Für jeden Geschmack

Zwischen See und Bergen gelegen, ist der Obere Comer See das ideale Ziel für Ihren Aktivurlaub. Ob Wassersport oder Radfahren, Spaziergehen oder Wandern, Reiten oder doch eher die aufregenden Sportarten, hier haben Sie die Qual der Wahl.





# Spaziergehen und Wandern

— Von familienfreundlichen  
Spaziergängen bis  
zu anspruchsvollem  
Höhentrekking - hier ist für  
jede Gangart etwas dabei

## Wandern

Mit seinen Gipfeln, die den See wie ein Gemälde einrahmen, bietet der Alto Lario eine breite Auswahl an Ausflügen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die Sie durch ruhige Wälder, über grüne Wiesen, frische Wasserläufe und zu atemberaubenden Aussichtspunkten führen. Zu den klassischen Touren zählt der Aufstieg zum Monte Berlinghera (1930 m) an der Grenze zwischen Comer See und dem Chiavennatal. Eine schöne und nicht allzu schwierige Strecke führt Sie von San Bartolomeo aus (in etwa 2 Stunden) auf den Gipfel, wo sich die ganze Pracht dieser Region vor Ihnen auftut.

Ebenso bekannt, aber auch beschwerlicher ist der Aufstieg zum Lago Darenco, einem kleinen alpinen See, der mit seinem smaragdgrünen Wasser und eingefasst von den Bergen ein echter Hingucker ist. Um zum See zu gelangen, durchquert man das wilde Tal gleichen Namens mit seinen vielen herrlichen Wäldern und kleinen Wasserfällen. Startpunkt ist in Dangri, einer für den Wildbach Livo mit seinem kristallklaren Wasser bekannten Ortschaft. Der Ausflug dauert ziemlich lange, schließlich sind über tausend Meter Höhenunterschied zu bewältigen. Die Mühen werden aber mit einer wunderschönen Landschaft belohnt.

Der Monte Duria dagegen ist ein fantastischer Aussichtspunkt für einen 360-Grad-Blick auf den See und die umliegenden Täler. Wer bei den Hütten in Bodone (Peglio) startet, benötigt etwa 3 Stunden für

den Aufstieg, der über einen teilweise steilen Weg mit einigen Passagen auf Felsen führt.

Erwähnenswert ist auch der Ausflug zum Monte Bregagno (2107 m), der in Menaggio (Mittelteil des Comer Sees) beginnt. Für die Anstrengungen dieses Gipfelsturms werden Sie mit einem einzigartigen Rundumblick über einen Großteil des Alpenbogens sowie den Comer und Luganersee entschädigt.

Eine der beliebtesten Gipfeltouren der Gegend, allerdings nur für erfahrene Wanderer geeignet, führt den Monte Legnone hinauf. Dieses mächtige und raue Massiv ist mit seinen 2609 Metern der höchste Berg am Comer See. Der meist genutzte und einfachste Aufstieg beginnt an der Schutzhütte Roccoli Lorla im Valvarrone.

## Trekking

Der Alta Via del Lario Weg ist ein mehrtägiger Wanderweg zwischen den wilden Gipfeln des westlichen Alto Lario. Man sollte ihn jedoch nur in sehr guter körperlicher Verfassung und mit geeigneter Ausrüstung in Angriff nehmen. Er verläuft von San Bartolomeo bis zur Schutzhütte Menaggio und führt über den Sasso Canale, den Pizzo Ledù, den Lago Darenco, den Monte Cardinello, den San-Jorio-Pass und den Pizzo di Gino. Die über 50 km sind in 3-4 Etappen aufgeteilt, mit Übernachtungen in Biwaks und Hütten entlang der Strecke (bitte vorher informieren!). Ein weiterer mehrtägiger Weg ist die Via dei Monti Lariani. Dieser Wanderweg schlängelt sich am Westufer des Comer Sees (von Sorico nach Cernobbio) entlang und verbindet verschiedene Bergdörfer, die einst als Weiden für die Zwischensaison (im Heimatdialekt Münt genannt) genutzt wurden. Der Weg ist auch für unerfahrene Wanderer geeignet; er verläuft auf durchschnittlich tausend Metern Höhe durch herrliche Natur und belohnt mit wunderschönen Aussichten.

## Ausflüge, die für viele machbar sind

Wer die Berge liebt, aber eher die kürzeren und weniger anstrengenden Wanderungen bevorzugt, dem bietet der Alto Lario zahlreiche Möglichkeiten. Ein Ausflug, den jeder schaffen kann, ist der Aufstieg zum Monte Legnoncino (1714 m), dem herrlichen Aussichtspunkt nahe dem großen Bruder Monte Legnone. Startpunkt



**Unten**  
Ledù-Biwak  
auf dem Alta Via del Lario Weg  
Ph: Davide Giuseppe Colombo

ist an der Schutzhütte Roccoli Lorla. Von der Hütte aus spazieren Sie durch herrliche jahrhundertalte Lärchenwälder in Richtung Roccoli di Artesso, wo Sie auf einen kleinen See mit Picknickplatz stoßen.

Mit seinem gut erkennbaren Gipfelkreuz dominiert der Monte Crocetta die Ortschaft Dongo und bietet einen zauberhaften Blick auf den Seeabschnitt im äußersten Westen. Aufgrund der relativ bescheidenen Höhe (952 m) ist der Weg fast ganzjährig begehbar und von mittlerer Schwierigkeit.

Liebhaber unberührter Natur finden dagegen im Valle Albano eine Landschaft mit reicher Flora und Fauna sowie vielen Wegen aller Schwierigkeitsgrade, darunter der historische Saumpfad zum San-Jorio-Pass, dem Übergang zwischen Italien und der Schweiz.

### Unterwegs auf alten Pfaden

Der Alto Lario ist gespickt mit alten Saumpfaden und tausendjährigen Bergwegen, auf denen es kleine Landgemeinden, mittelalterliche Dörfer, im Wald verborgene Kirchlein, bebaute Terrassen und atemberaubende Naturlandschaften zu entdecken gilt. Die Atmosphäre, die Wanderer hier spüren, ist wirklich einzigartig.

Unter all diesen Wegen befinden sich zwei historische Routen, die als Verbindungsstraßen von besonderer historischer Bedeutung waren: die Via Regina und der Sentiero del Viandante.

Die Strada Regina wurde bereits in römischer Zeit am Westufer des Sees angelegt und führt von Como nach Dascio (Sorico). Jahrhundertlang war sie, zusammen mit der Via Francisca und der Via Spluga, für die lombardischen Kaufleute eine wichtige Verbindung in die Länder nördlich der Alpen. Einige noch gut erhaltene Streckenabschnitte sind bis heute begehbar. Sie verlaufen teils auf halber Höhe, teils am Ufer entlang und sind von einigen kunsthistorisch wertvollen Sehenswürdigkeiten und Panoramaplätzen gesäumt. Besonders beliebt sind die Abschnitte von Gera Lario nach Domaso über Trezzone und Vercana sowie von Dongo nach Santa Maria Rezzonico (Gemeinde San Siro).

Der alte Sentiero del Viandante verläuft auf halber Höhe am Ostufer des Sees entlang von Lecco nach Colico. Er

entstand aus dem Netz der einzelnen Pfade, die die Orte am Ufer mit denen in den Bergen verbanden, und stellte einen wichtigen Verkehrsweg zwischen Mailand und dem Veltlin dar. Die 45 km lange Route, eine der faszinierendsten der Region, führt durch kleine Steindörfer und weite Panoramen, die sich auf den See eröffnen, und kann in 3 oder 4 Etappen absolviert werden. Vor allem der Abschnitt von Dervio nach Colico mit seinen wunderschönen Ausblicken ist zu empfehlen.

### See-Spaziergänge

Einfache, entspannte Touren wenige Meter vom Wasser entfernt: Die Route am Westufer des Sees von Crema bis Sorico (größtenteils auch mit dem Rad befahrbar) und der Weg von Dorio nach Corenno Plinio auf der Ostseite leiten den Wanderer sanft am Ufer entlang zu hübschen Fleckchen und herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Berge. Die fast vollständig flach verlaufenden Wege sind bei Familien ebenso beliebt wie bei Joggern. An einigen Stellen stehen Bänke und Tische für ein gemütliches Picknick mit Seeblick





# Radwandern und Mountainbike

—Im Alto Lago unterwegs auf zwei Rädern

## Entspannt in die Pedale treten

Am Westufer des Alto Lario können Sie direkt am Wasser radeln - auf Radwanderwegen um den See, die zu einer Tour mit der ganzen Familie einladen. Von Crema bis Sorico schlängelt sich der fast 20 km lange und überwiegend flache Weg am Ufer entlang, ausgenommen ein paar kurze gemischte

Abschnitte (auf Haupt- oder Nebenstraßen), auf denen Vorsicht geboten ist. Die Abfolge von kleinen Buchten, hübschen Stränden, kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten und herrlichen Aussichten machen den Weg noch stimmungsvoller. In Sorico können Sie, nach der Überquerung des Flusses Mera auf der Fußgänger- und Radwegbrücke am Ponte del Passo, die Tour fortsetzen, um das zauberhafte Naturschutzgebiet Pian di Spagna zu erkunden. Dieses Feuchtgebiet ist besonders für Naturfreunde interessant und ein Kreuzungspunkt mit dem Sentiero Valtellina und dem Valchiavenna-Radweg.

## Sentiero Valtellina und Valchiavenna-Radweg

Die beiden Radwanderwege Sentiero Valtellina (Veltlin-Weg) und Valchiavenna-Radweg bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in engem Kontakt mit der Natur





## Links

Mountainbike in Fordecchia

ein wenig sportlich zu betätigen und dabei nicht nur schöne Landschaften, sondern auch historische Sehenswürdigkeiten der Region zu besuchen. Beide Strecken sind asphaltiert und überwiegend flach, mit ein paar leichten Steigungen, und daher auch für Familien mit Kindern geeignet. Start ist in Colico, im Alto Lago. Der 114 km lange Sentiero Valtellina steigt vom Talboden aus sanft an und führt am Fluss Adda entlang bis nach Bormio im hohen Veltlin. Der Valchiavenna-Radweg durchquert auf seinen 42 km das Naturschutzgebiet Pian di Spagna, steigt dann das Chiavennatal hinauf und endet im Val Bregaglia an der Schweizer Grenze. Auf beiden Strecken gibt es eine Vielzahl von Rastplätzen, an denen Sie sich ausruhen und um ihr leibliches Wohl kümmern können. Da die Wege in der Nähe der Eisenbahnlinie verlaufen, können Sie auch einen Teilabschnitt mit dem Rad zurücklegen und die Rückfahrt mit dem Zug antreten.

## Cross Country-MTB und Enduro-MTB

Die wilden Berge des Alto Lario versprechen grandiose Landschaften und tolle Emotionen. Die Auswahl an Cross Country-Strecken für Mountainbikes ist vielfältig. Eine einfache Tour führt Sie nach Dangri, mit Start in Gravedona ed Uniti und Abfahrt auf dem alten Saumpfad, der Livo mit Domaso verbindet.

Der Rundweg um den Sasso di Musso führt vorbei an der Kirche von San Bernardo sowie vom Valle Albano hinunter bis nach Dongo und belohnt mit einem atemberaubenden Panorama.

Anspruchsvoller, aber auch sehr viel reizvoller ist ein weiterer Cross Country-Trail, der durch die Täler und über einen Teil der Via dei Monti Lariani führt: Er verläuft auf halber Höhe, beginnt in den Monti di Vercana und führt durch die Orte Tabbiadello, Montalto und schließlich Fordecchia. Lohn für die Mühen der kernigen Auffahrten aus den jeweiligen Tälern ist ein sicherer Adrenalin-Kick sowohl auf der Abfahrt des ersten Wegs über Sensone nach Bugiallo als auch am Hang hinunter nach Montemezzo. Erfahrenen und gut trainierten Bikern sei die Route vom Landesteg in Colico hinauf zur Alpe Rossa empfohlen. Die Tour verläuft am Fuße des Monte

Legnone entlang und führt bergab durch das alte Dorf Fontanedo.

Enduro-Fans kommen dagegen auf dem Singletrail mit Start in Pescedo auf ihre Kosten: Die Auffahrt von Gera Lario nach San Bartolomeo ist vollständig asphaltiert und wird dann bis zur Ortschaft Pescedo unbefestigt, während der Flow-Trail bergab quer durch den Wald bis nach Fordecchia der schönste im Alto Lago rund um Como ist.

Für anspruchsvollere Biker ist das nahe Veltlin eine echte Alternative: Rund um Morbegno verlaufen ebenso technische und felsige Trails wie spannende und langsame Strecken. Downhill-Freaks auf der Suche nach dem Adrenalinkick werden schließlich im Bike Park von Madesimo im Chiavennatal fündig.

## Straßenradfahren

Für alle, die am liebsten auf der Straße radeln, sei Dervio als Ausgangspunkt zu empfehlen. Von hier können Sie zu Rundfahrten zwischen den Tälern Valvarrone, Valsassina und Val Muggiasca aufbrechen und wunderschöne Landschaften entdecken.

Nicht weit vom Alto Lario entfernt können Sie sich an den spektakulären Anstiegen versuchen, die den Giro d'Italia berühmt gemacht haben: die legendären Kletterpartien im Veltlin und die klassische Auffahrt zur Madonna del Ghisallo im Lariano-Dreieck, wo sich auch das Radsport-Museum befindet.

ENTDECKEN SIE DIE FAHRRADROUTEN  
GPX-TRACKS HERUNTERLADEN

[www.northlakecomo.net](http://www.northlakecomo.net)





# Wasseraktivitäten

## — Im Spiel mit Wasser und Wind

### Segeln

Dank Brega und Tivano, den beiden thermischen Winden, die am Comer See herrschen, eignet sich der Alto Lario bestens für den Segelsport. Tatsächlich werden in seinen Gewässern zahlreiche nationale und internationale Regatten ausgetragen. Sie möchten sich dem Segeln zum ersten Mal nähern oder ihre Technik verfeinern? Dann finden Sie im Alto Lario viele spezialisierte Schulen, die Kurse für Erwachsene und Kinder anbieten.

### Windsurfen

Im Alto Lago rund um Como lassen sich eine Menge bunte Segel bewundern, die vom Wind getrieben über das blaue Nass gleiten. Morgens, wenn der Tivano von Norden bläst, ist der beste Zeitpunkt für Anfänger, während am frühen Nachmittag die Stunde der erfahrenen Surfer schlägt. Denn dann weht die Brega stärker von Süden und gibt Könnern die Gelegenheit, bei Sprüngen und Manövern bis an die Grenzen zu gehen. Mehrere anerkannte Schulen veranstalten an verschiedenen Stränden Kurse für Groß und Klein.

### Kitesurfen

Sonne und konstante Winde - der nördliche Abschnitt des Comer Sees bietet ideale Voraussetzungen, um sich mit dem Kite über die Wellen tragen zu lassen. Nicht



**Links**

Kitesurfen in Colico  
Ph: Enrico Minotti

**Rechts**

Segelregatta  
Ph: Kwadzo Klokpah

umsonst ist er einer der beliebtesten Ziele bei Kite-Fans aus ganz Europa. Colico, Gera Lario, Dervio, Dongo sind nur einige der perfekten Kitespots, um seine Skills zu verbessern, neue Tricks zu lernen oder einfach die Power von Wind und Wellen auf sich wirken lassen. Es gibt viele spezialisierte Zentren, bei denen Sie die Grundlagen erlernen, die Ausrüstung ausleihen oder den Lift-Service in Anspruch nehmen können.

**Wasserski und Wakeboard**

Sie lieben es, mit Skiern oder dem Board unter den Füßen übers Wasser zu gleiten? Dann nutzen Sie die ruhigeren Stunden am Comer See, besonders morgens und gegen Abend, um Wasserski und Wakeboard zu betreiben.

Kanu- und Kajakfahren

Wer Sport an der frischen Luft liebt und zugleich die Ruhe sucht, der sollte mit dem Kanu aufs Wasser gehen. Im Kanu oder Kajak können Sie die verborgenen und schönsten Fleckchen der Region aus einer neuen Perspektive entdecken, zum Beispiel den Lago di Mezzola mit seinen steilen Felswänden und hübschen Stränden oder die herrliche Bucht in Piona. Die erforderliche Ausrüstung können Sie an vielerlei Stellen ausleihen.

**SUP**

Immer populärer ist in den letzten Jahren das Stand-Up-Paddling geworden, da es einen ständigen Kontakt mit dem Wasser und der umliegenden Natur ermöglicht. Die körperliche Anstrengung, im Gleichgewicht auf dem Brett zu paddeln, wird durch die Schönheit der Seelandschaft belohnt, das Gefühl von Ruhe und Wohlbefinden gibt es kostenlos dazu. Der beste Zeitpunkt zum SUP ist morgens oder gegen Abend, wenn sich das Wasser des Sees beruhigt.

**Weitere Wasseraktivitäten**

Wer den See vollkommen entspannt erleben möchte, kann sich auch ein Boot mieten. Bei zahlreichen Bootsverleihen rund um den See stehen Motor-, Schlauch- und Segelboote bereit. Sie bleiben lieber am Ufer? Dann entspannen Sie an einem der vielen Strände des Alto Lario und kühlen Sie sich im flachen Wasser ab. Tauchfreunde können sich auf die Suche nach alten Relikten und interessanten Ökosystemen im Comer See machen. Wer sich dagegen für neue Wassersporttrends interessiert, sollte sich im Flyboarden, Waterbiken, Wingfoilen u.a. versuchen.







**Links**  
Lake Como Adventure Park

**Rechts**  
Gleitschirmfliegen von den  
Bergen von Montemezzo  
Ph: Hotel Europa Sorico

# Adrenalin

## — *Starke Emotionen erleben*

### **Gleitschirm- und Drachenfliegen**

Erleben Sie Freiheit pur und bewundern Sie die traumhafte Kulisse des Comer Sees und der faszinierenden Bergwelt am Gleitschirm oder Drachen aus der Vogelperspektive. Mit einem Tandemflug in Begleitung professionell ausgebildeter und erfahrener Piloten machen Sie Ihren ganz persönlichen Traum vom Fliegen wahr. Die Berge von Montemezzo sind der bevorzugte Startplatz für Doppelsitzer-Gleitschirmflüge, während sich die Drachen in San Bartolomeo, einem Ortsteil von Sorico auf 1200 m Höhe in die Lüfte schwingen.

### **Klettern**

Die wilde Bergwelt rund um den Comer See lässt bei Kletterfreunden keine Wünsche offen. Es erwarten Sie zahlreiche Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durch die Gipfel mit atemberaubenden Panoramen und Kletterwegen zwischen See und Himmel.

Das beliebteste Ziel für Kletterer auf der Suche nach Klettersteigen am Felsen ist die Grigne-Gruppe nahe Lecco, sowohl aufgrund der zahlreichen Wände, die sich besteigen lassen, als auch einiger großer Momente der Bergsteiger-Geschichte, die hier geschrieben wurden.

Im Oberen Comer See dagegen gibt es verschiedene Klettergärten wie den panoramischen Sass Negher in Piona, den kleineren Falesia del Mago in Colico, den kurzweiligen Falesia Maliga in Dervio oder den anspruchsvollen Sasso Pelo in der Ortschaft Naro oberhalb von Gravedona ed Uniti.

Mit seiner einfachen Zugänglichkeit und der großen Anzahl an Seillängen (circa 70 zwischen Einzellängen und Routen mit 2-3 Längen von 4a bis 8a+) ist der Klettergarten in Menaggio, direkt am Wasser gelegen, der meistbesuchte am Comer See.

Ein Tipp für Liebhaber der Klettersteige: Oberhalb von Menaggio, genauer gesagt in Monti di Breglia, beginnt der Zustiegsweg, der Sie in etwa 50 Minuten Fußweg an den Start des Eisenwegs Ferrata del Centenario bringt. Nur für erfahrene Kletterer geeignet, führt die



Ferrata auf den Gipfel des Monte Grona und belohnt mit einem unbeschreiblichen Ausblick.

### **Abenteuerparks**

Abenteuerparks sind das ideale Ziel, um einen erlebnisreichen Tag mit der ganzen Familie inmitten der Natur zu verbringen. Der Lake Como Adventure Park in Sant'Anna di Germasino (Gravedona ed Uniti) bietet Parcours von 1 bis 18 Meter Höhe, auf denen es Netze, Brücken, Seilbahnen und befestigte Plattformen zu überwinden gilt. Gut gesichert können sich die Mutigsten auch aus mehreren Metern in die Tiefe stürzen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, direkt an den Bäumen bis in 15 Meter Höhe zu klettern. In Albaredo per San Marco (Veltlin), weniger als eine Autostunde vom Alto Lario entfernt, sorgt die Zipline Fly Emotion Aerofune für einen Adrenalinschub hoch über dem Bergtal. Ob allein oder zu zweit, das Erlebnis

umfasst 2 in Neigung und Länge unterschiedliche Strecken.

### **Canyoning**

Ein mitreißender Abenteuersport zwischen gehauenen Felsen und kristallklaren Gewässern entlang des Wegs, den sich die Wildbäche seit Jahrhunderten gebahnt haben. Durch das Canyoning entdecken Sie noch unberührte Naturlandschaften beim Begehen der örtlichen Schluchten - Sprünge, Naturrutschen und Abseilen inklusive. Ganz in der Nähe des Alto Lago befindet sich der Wildbach Boggia, im Val Bodengo - eine wirklich spektakuläre und aufregende Schlucht mit verschiedenen Abschnitten von steigendem Schwierigkeitsgrad. Diese Touren sind nur in Begleitung erfahrener Guides möglich, die Ihnen auch die erforderliche Ausrüstung liefern können.





**Links**

Angeln von Finten in Dervio  
Ph: Carlo Borlenghi

## Weitere Aktivitäten

— *Es gibt noch vieles mehr zu entdecken*

**Reiten**

Das Alto Lario ist prädestiniert für wunderbare und entspannte Reitausflüge durch die grüne Natur. Die Reithöfe befinden sich in Colico, am Ufer des Flusses Adda, und veranstalten Kurse und Ausflüge. Von hier aus lässt es sich gut zum herrlichen Naturschutzgebiet Pian di Spagna aufbrechen, die umliegenden Täler hinaufreiten oder am Strand entlang galoppieren.

**Golf**

Rund um den Comer See gibt es 7 Plätze, auf denen Sie ein paar schöne Stunden im Kontakt mit der Natur genießen können. Es erwarten Sie traumhafte Kulissen und exklusive Clubs! Der nächstliegende ist der Menaggio & Cadenabbia Golf Club, ein 18-Loch-Platz mit über 100-jähriger Geschichte und einer Atmosphäre englischer Tradition.

**Angeln**

Der Lario und die umliegende Gegend hält zahlreiche schöne Fleckchen für Liebhaber des Angelsports bereit. So versprechen ebenso der See wie die verschiedenen Wildbäche und klaren Bergseen in den wilden Seitentälern neben den einzigartig schönen Kulissen auch tolle Fänge. Arten wie Coregone (Renke oder Felche), Finte, Flussbarsch und Forelle können hier, unter Beachtung der Regeln, gefangen werden. Bitte unbedingt eine Angelerlaubnis besorgen und die Regeln der lokalen Angelordnung beachten!

**Karting**

Sie lieben den Duft von Motoren und Geschwindigkeit? Dann sollten Sie einmal über die Piste der Kartbahn in Colico jagen. Der Lario Motorsport ist ein mehrstöckiger Racingtrack der neuesten Generation. Hier finden Sie sowohl eine Außen- als auch eine Innenbahn, die für mehr als einen Adrenalinschub gut sind.



**Rechts**

Skitouren auf dem Berg Corvegia  
Ph: Hiking Como Lake

# Wintersport

## — Wenn der Schnee ruft

**Skitouren**

Skitouren auf den Gipfeln rund um den Comer See heißt, eine wilde und immer noch unberührte Gegend zu entdecken, dort, wo die Kraft der Stille spürbar und das Panorama wahrhaft atemberaubend ist. Der beliebteste Gipfel am Westufer ist zweifelsohne der Monte Bregagno, der über 4 verschiedene Wege erreichbar ist. Davon sind 3 relativ einfach (von Monti di Musso, Monti di Pianello und Monti di San Siro) und einer, der vom Valle Albano, für Skifahrer mit guter Neuschnee-Erfahrung geeignet. Ebenfalls beliebt am Westufer ist der oberhalb der Berge von Montemezzo liegende Corvegia, der mit einem Blick weit über den Horizont hinaus belohnt.

Aber das wahre Skitouren-Paradies findet sich unweit des Sees: Das Veltlin, das Chiavennatal und das Engadin (Schweiz) warten mit schier unendlichen Möglichkeiten für Alpin-Begeisterte auf, von den einfachsten Routen nahe den Skipisten bis zu den Aufstiegen auf die höchsten Gipfel, die den ganzen Winter über machbar sind.

**Schneeschuhe**

Schneeschuhe ermöglichen herrliche Ausflüge durch die weiße winterliche Pracht, immer in engem Kontakt mit der Natur. Eine Schneeschuhwanderung tagsüber oder auch im Mondlicht zu unternehmen, ist eine wunderbare Erfahrung, die Sie sich im Winter auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Das Valsassina bietet ebenso wie das Valvarrone zahlreiche Wege, die Sie mit den Schneeschuhen an den Füßen wandern können. Nennenswert sind hier die Routen zum Cimone in Margno, zur Alpe Giumello oder die längste Strecke im hohen Valvarrone bis zur Schutzhütte Casera Vecchia in Varrone.

Damit Ihre Schneeschuhtour auch ein sicherer Erfolg wird, sollten Sie sich vorher unbedingt an einen Bergführer wenden oder an einem der vielen organisierten Ausflüge teilnehmen.





Fotografie  
Naturschutzgebiet Pian di Spagna und Lago di Mezzola  
Ph: Mauro Sgheiz





# Natur

— Umrahmt von echter Natur

*Eine Gegend, die mit der Natur im Einklang ist, und grüne Berghänge sich um den klaren blauen See gruppieren: Hier findet jeder, der dem Chaos des Alltags entfliehen möchte, ein Gefühl der Ruhe und Gelassenheit. Eine Landschaft, deren Wälder, Gärten und Strände sich im Verlauf der Jahreszeiten in wechselnde Farben und Lichtreflexe tauchen. Der Alto Lago rund um Como ist der perfekte Ort für alle, die auf der Suche nach sehenswürdigem und teilweise noch unberührter Natur sind.*





# Auf Entdeckungs- reise zu den Naturschauplätzen —*Raus in die Natur!*

## **Naturschutzgebiet Pian di Spagna und Lago di Mezzola**

Ein Ort, an dem Wasser und Land aufeinandertreffen und ein einzigartiges Ökosystem mit artenreicher Flora und Fauna erschaffen. Beim Pian di Spagna handelt es sich um eine Schwemmebene am Fuße

der Alpen zwischen Comer See, Veltlin, Chiavennatal und Lago di Mezzola. Das frühere Sumpfland besteht heute aus Schilfgebieten, landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wasserläufen, die vielen Stand- und Wandervogelarten einen geeigneten Lebensraum bieten. Um diese außergewöhnlichen natürlichen und landschaftlichen Besonderheiten zu schützen, wurde 1985 das Naturschutzgebiet ausgewiesen, in dem vor allem die Avifauna, sowohl Nist- als auch Wandervogel, beachtenswert ist. Zahlreich sind die registrierten Wasservogelarten, darunter Hauben- und Ohrentaucher, Reiher, Kormorane, Enten, Schwäne. Ebenfalls zum Faunabestand gehören Raubvögel, Fische und Amphibien wie Frösche und Kröten, Reptilien und Säugetiere wie Feldhasen, Rothirsche und Füchse. Im Schutzgebiet können Besucher einfache Spaziergänge oder Radausflüge mit der ganzen Familie



### Links

Naturpark Valle Albano  
Ph: Istituto Oikos

unternehmen oder der Vogelbeobachtung nachgehen. Hervorragend als Beobachtungspunkt eignet sich der Sasso di Dascio, der einen herrlichen Rundumblick über das Naturschutzgebiet und den Lago di Mezzola bietet. Er befindet sich hoch über dem Fluss Mera und ist vom Ortskern Dascio aus gut in 15 Minuten Fußweg erreichbar.

### Naturpark Valle Albano

Der Naturpark Valle Albano ist ein geschütztes Gebiet, in dem zahlreiche typische Arten der Alpenflora und -fauna beheimatet sind. Das vom gleichnamigen Fluss geformte Tal erstreckt sich am Westufer des Comer Sees und verbindet Italien über den San-Jorio-Pass mit der Schweiz. Das Schutzgebiet befindet sich im oberen Bereich des Tals und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und der Berglandschaft. So können Sie dort auf Hirsche, Rehe und Füchse ebenso treffen wie den Flug von Greifvögeln wie Bussard, Turmfalke und Sperber beobachten. Aufgrund der Vielzahl an Wegen und einigen Schutzhütten ist die Gegend besonders bei Wander- und Mountainbike-Begeisterten beliebt, die sich hier in unberührter Natur austoben können.

### Giardino del Merlo

Ein wildes Stadtwäldchen hoch über dem See, in dem sich mediterrane und exotische Vegetation mit der typischen Alpenflora abwechseln. Der Giardino del Merlo (zu Deutsch: Amselgarten) befindet sich auf dem steilen Hang des Sasso di Musso, zwischen Dongo und Musso, am Fuße der Ruinen der Burg des Medeghino, dem gefürchteten Piraten des Comer Sees. Im späten 14. Jahrhundert auf Wunsch des Adligen Giovanni Manzi als botanischer Garten angelegt, ist er heute frei zu besichtigen. Der Weg durch ihn hindurch ist von Palmen und Kaktusfeigen gesäumt, führt über kleine Brücken und durch Höhlen bis zur Kirche Sant'Eufemia, das Ganze garniert mit einem einzigartig schönen Blick auf den See.

### Strände

Kristallklares Wasser, Sonne satt und eine frische Brise: Wer ausgiebige Sonnenbäder und Entspannung liebt, findet mit dem Alto Lago rund um Como das ideale Reiseziel, um ein paar ruhige Tage am Strand zu verbringen. Die Region wartet mit zahlreichen freien

### Unten

Strand L'Ontano (Colico)  
Ph: Viva Colico

Stränden auf, an denen sich die Sonne in aller Ruhe genießen lässt, der See zum Abkühlen bereitsteht und überall Gelegenheiten bietet, sich in einer Wassersportart zu versuchen. Jeder Ort am Ufer verfügt über mindestens einen Strand, sei er nun klein, breit, einsam oder belebt. Colico hat am Comer See die meisten Strände zu bieten und damit die Qual der Wahl zwischen dem ausgedehnten Ontano über den Brevia, den Selvaggia am Lido bis zu den Gestaden in der herrlichen Bucht von Piona. Der lange Strand in Domaso ist mit viel Platz und mehreren Strandbuden, den zahlreichen Sitzbänken und schattigen Bereichen bestens für Familien mit Kindern geeignet. An der Mündung des Flusses Liro liegt die Serenella, der schöne breite Kieselstrand von Gravedona ed Uniti. Ebenfalls auf der Westseite erwarten Sie in Dongo gleich mehrere Strände mit Gras und Kies, während der San Vito in Crema ein hübscher Kieselsteinstrand ist. Am gegenüberliegenden Ufer sind - vor allem bei Familien und Freunden des Segelsports - die weitläufigen Strände von Dervio beliebt, besonders die große Wiesenfläche in der Nähe des Hafens S. Cecilia oder der Kiesstrand La Foppa, der langsam in den See abfällt.







Fotografie  
Abtei Piona  
Ph: Foto Hobby





## Kunst und Kultur

— *Schätze entdecken*

*Ein Ort, wo sich die Schönheit der Natur mit Kultur und Geschichte verbindet. Ein Erbe aus zauberhaften Kirchen, herrlichen Gärten und Palazzi, beeindruckenden Festungsanlagen, malerischen Dörfern, die zwischen Vergangenheit und Gegenwart schweben, reichen Museen: Im Alto Lago rund um Como warten zahlreiche kunsthistorische Schätze, die es zu entdecken gilt.*



# Religiöse Kunst

## —Orte des Geistes

### **Abtei Piona**

Das Kloster befindet sich in wunderschöner Panoramalage auf der Halbinsel Olgiasca, Colico, inmitten von Gärten und Obstwiesen. Das Meisterwerk der romanischen Architektur der Lombardei befindet sich seit 1938 im Besitz von Zisterzienser-Mönchen, die noch heute der Benediktinerregel „Ora et labora“ folgen und handwerkliche Erzeugnisse wie Kräuterliköre und Kräutertees herstellen und verkaufen.

Die dem Heiligen Nikolaus gewidmete Kirche besteht aus einem einzigen Schiff mit viereckigem

Glockenturm, der sich rechtsseitig der mit Fresken geschmückten Apsis befindet. Ganz besonders sehenswert ist der zentrale, von Arkaden gesäumte quadratische Kreuzgang, deren fein gearbeitete Kapitelle mit Figuren und Allegorien geschmückt sind: Er bildet das Herzstück der gesamten Klosteranlage und die Verbindung zwischen den einzelnen Bauten und Räumen.

### **Kirche Santa Maria del Tiglio**

Dieses Juwel der Comer Romanik steht im sogenannten Heiligen Bereich von Gravedona ed Uniti, zu dem ebenfalls die Pfarrkirche San Vincenzo nahe dem Seeufer gehört. Errichtet wurde die Kirche in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auf einem vorhergehenden, Johannes dem Täufer gewidmeten Baptisterium. Die gänzlich zweifarbige Gestaltung





**Links**

Heiliges Gebiet  
von Gravedona ed Uniti  
Ph: Oliver Wagner

**Rechts**

Fresken in der alten Kirche San  
Giacomo in Livo

erfolgt mithilfe von weißen Marmorblöcken aus Musso und schwarzem Stein aus Olcio. Außergewöhnlich ist auch die Fassade mit dem in mehreren Phasen erbauten Glockenturm, der sich zentral über dem Eingang erhebt. Sehenswert im Innenraum sind Reste von Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert, darunter ein Jüngstes Gericht auf der Gegenseite der Fassade sowie eine Anbetung der Könige über der rechten Apsidiole, ein hölzernes Kruzifix aus dem 12. Jahrhundert und das eingegrabene Taufbecken frühchristlicher Herkunft.

**Weitere Kirchen**

Von besonderer Bedeutung sind in Gravedona ed Uniti auch die Kirche Santa Maria delle Grazie, die neben dem ehemaligen Kloster steht und vollständig mit herrlichen Fresken aus der örtlichen Renaissance geschmückt ist, sowie die nahe gelegene Kirche Santi Gusmeo e Matteo aus romanischer Zeit mit einigen Werken von Giovanni Mauro della Rovere, genannt Il Fiammenghino.

Einen Besuch wert ist zudem die San Vito-Kirche in Crema, die als eines der ältesten Gotteshäuser auf der Westseite des Lario gilt und gleich zwei Glockentürme besitzt. Die Pfarrkirche im malerischen mittelalterlichen Ort Corenno Plinio am gegenüberliegenden Ufer ist dem Heiligen Thomas von Canterbury gewidmet. Außergewöhnlich sind hier die drei auf dem Kirchhof stehenden Grabmonumente für die Grafen Andreani, den damaligen Feudalherren der Gegend, sowie die im Innenraum befindlichen Fresken gotischer Schule.

Schön anzusehen sind auch die verschiedenen auf halber Höhe thronenden Kirchen, darunter die Kirche Santi Eusebio e Vittore in Peglio, die Fresken aus der Fiammenghini-Schule beherbergt und von deren Säulengang sich dem Besucher ein atemberaubender Blick auf den See bietet, die Kirche San Giacomo in Livo mit ihrer Vorhalle voller Fresken aus der Schöpfungsgeschichte und den zahlreichen Andachtsfresken aus dem 16. Jahrhundert, sowie die dem Heiligen Miro gewidmete Kirche oberhalb von Sorico, die bereits im 14. Jahrhundert Ziel von Wallfahrten zu dessen Grab war.







**Links**

Festung Montecchio Nord  
Ph: Museo della Guerra Bianca

# Festungsanlagen

## —Strategische Burgen

### **Festung Montecchio Nord**

Erbaut zwischen 1911 und 1914 auf dem Montecchio Nord, einem der Hügel, die Colico zum See hin begrenzen, ist die Festung Teil eines beeindruckenden Verteidigungssystems an der Nordgrenze, der sogenannten „Cadorna-Linie“. Ihre Hauptfunktion bestand darin, die Verkehrswege vom Splügen- und Malojapass sowie Stilfser Joch gegen einen möglichen Angriff der Mittelmächte zu verteidigen. Die Festung wurde zum Teil direkt in den Felsen gebaut und beherbergt bis heute die (noch intakte) ursprüngliche Bewaffnung. Sie gilt deshalb als die besterhaltene Festung Europas aus dem ersten Weltkrieg. So sind bei der Besichtigung nicht nur verschiedene Räumlichkeiten, die unterirdischen Gänge sowie die elektrische und Belüftungsanlage zu bestaunen, sondern auch die Pulverkammer und die 4 riesigen Kanonen.

### **Festung Fuentes**

Die ältere der beiden Festungen liegt auf dem Hügel Montecchio Est oberhalb des Naturschutzgebiets Pian di Spagna. Erbaut wurde sie 1603 auf Geheiß des Grafen Fuentes, seinerzeit Gouverneur von Mailand, zum Schutz vor einem möglichen Einfall der Drei Bünde (Graubünden) im Alto Lago. Die Festung wurde zu verschiedenen Gelegenheiten im Verlaufe der vielen Besetzungen der Lombardei benutzt, bis sie schließlich durch Napoleons Truppen am Ende des 17. Jahrhunderts zerstört wurde. Im ersten Weltkrieg wurden auf den Ruinen der alten Festung acht Schießscharten eingerichtet, um sich gegen einen möglichen Angriff zu wehren. Obwohl nur noch wenige Mauerreste einzelner Gebäude stehen, ist die Festung doch als eines der wenigen noch vorhandenen Beispiele der spanischen Herrschaft in dieser Gegend sehenswert.



Unten

Corenno Plinio  
Ph: Carlo Borlenghi

# Türme und Burgen

## —Zur Sicherung des Territoriums

### Turm von Fontanedo

Nahe des alten Dorfes Fontanedo (Ortsteil von Colico) stehen auf einer Anhöhe am Fuße des Monte Legnone noch die Reste einer weiteren Festungsanlage. Der Turm von Fontanedo wurde 1357 im Auftrag von Bernabò Visconti auf den Trümmern eines früheren Verteidigungsgebäudes errichtet. Die Festung diente in erster Linie der Überwachung und Verteidigung des Alto Lario-Gebiets sowie des alten Verbindungswegs zwischen dem Veltlin und dem Valsassina, der früher Scalottola genannt wurde und heute „Sentiero del Viandante“ heißt. In den folgenden Jahrhunderten leistete der Turm weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gebietskontrolle, insbesondere nach seiner Erweiterung und Eingliederung in das Verteidigungssystem der Festungsanlage Fuentes. Der aus mächtigen Steinblöcken erbaute viereckige Hauptturm kann zu bestimmten Jahreszeiten besichtigt werden.

### Turm der Burg Orezia

Die im 15. Jahrhundert zur Sicherung des Verbindungswegs zwischen den Tälern Valvarrone und Valsassina errichtete Burg thront auf einem Felsvorsprung oberhalb von Dervio. Die erste Erwähnung einer Festungsanlage geht jedoch auf das Jahr 1039 zurück, als die Region lange Zeit von den Tre Pievi („Drei Pfarreien“) belagert wurde. Von dem mittelalterlichen Bau ist heute nur noch der viereckige Hauptturm geblieben, auf dessen Spitze 1954 eine Madonnenstatue aufgestellt wurde. Der Turm ist von den Resten alter Steinhäuser umgeben, die den charakteristischen Ortsteil Castello bilden.

### Burg von Corenno Plinio

Die mächtige Burg thront auf dem Hauptplatz des mittelalterlichen Dorfes, direkt neben der Kirche des Heiligen Thomas von Canterbury. Sie wurde zwischen 1360 und 1370 im Auftrag der Familie Andreani,

seinerzeit Feudalherren von Corenno, auf den Überresten einer alten römischen Festung errichtet. Sie stellt ein typisches Beispiel einer Wallburg bzw. Befestigungsanlage dar, in der die Gemeinschaft im Falle eines feindlichen Angriffs mitsamt ihrem Hab und Gut Zuflucht suchte. Die Burg besitzt einen nahezu quadratischen Grundriss mit zwei Türmen: ein viereckiger im Nordosten, der als Wachturm für den Saumpfad aus dem Valvarrone-Tal diente, während der zweite im Südwesten mögliche Angriffe vom See her abwehren und die umliegende Gegend kontrollieren sollte. Im Lauf der Jahrhunderte verlor die Burg jedoch ihre Rolle als Verteidigungsanlage. Tatsächlich wurde im 18. Jahrhundert ein Teil seiner Mauern abgerissen, um Platz für den Anbau eines Weinbergs zu schaffen.

Wer sich Corenno Plinio anschauen möchte, muss seit Kurzem Eintritt bezahlen (Tickets können auch online gekauft werden). Beim Spaziergang durch die Gassen können sich Besucher über die Geschichte und Besonderheiten des Dorfes informieren, indem sie die QR-Codes an diversen Sehenswürdigkeiten mit dem Smartphone scannen.



**Unten**

Eingang zur Villa Camilla  
Ph: Oliver Wagner

**Rechts**

Palazzo Gallio  
Ph: Hotel Europa Sorico

# Historische Palazzi

## —Manifestationen der Adelsmacht

**Villa Camilla**

Die Anfang des 17. Jahrhunderts als Residenz der Adelsfamilie Ghezzi erbaute Villa dient heute als Rathaus von Domaso. Der Zugang zu der vollständig im neoklassizistischen Stil gehaltenen zweistöckigen Villa mit rechteckigem Grundriss erfolgt über ein imposantes Tor aus dem 18. Jh. von der Hauptstraße Statale Regina. Das Erdgeschoss umfasst neben der großen Eingangshalle einige kleinere Räume, während

die Zimmer im zweiten Stock um den zentralen Salon angeordnet sind. Ein besonderes Schmuckstück der Villa ist der ca. 8000 m<sup>2</sup> große Park mit künstlich angelegten Tuffsteingrotten und zahlreichen Pflanzenarten wie Kamelien, Zedern, Lärchen, Mammutbäumen und Palmen.

**Palazzo Gallio**

Der im Jahr 1568 als Residenz von Tolomeo Gallio, Kardinal der Römischen Kirche und Fürst der Tre Pievi („Drei Pfarreien“), auf den Ruinen einer alten Burg in Gravedona erbaute Palazzo thront auf einem Felsvorsprung direkt am See. Das viereckige Gebäude mit den vier mächtigen Ecktürmen und eleganten, zu beiden Seiten offenen Loggien, beherrscht mit seiner Größe die gesamte Bucht. Vom Garten, der sich über mehrere Ebenen erstreckt und früher mit Wasserbecken und Volieren geschmückt war, erreicht man die Freitreppe zum Bogengang, der in den Hauptsalon in der Beletage und auf die herrliche Terrasse zum See führt.

Nachdem er über die Jahrhunderte mehrmals die Besitzer wechselte, ist der Palazzo heute Sitz der Comunità Montana Valli del Lario e del Ceresio (Verband mehrerer Berg- und Vorberggemeinden) und Veranstaltungsort von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen.

**Palazzo Manzi**

Im frühen 19. Jahrhundert von Pietro Gilardoni als Residenz der Adelsfamilie Polti-Petazzi erbaut, ging der Palazzo später in den Besitz der Familie Manzi über, der er seinen Namen verdankt. Das vierstöckige Gebäude mit der schlichten Fassade im neoklassizistischen Stil hat einen U-förmigen Grundriss und gilt als herausragendes Beispiel des napoleonischen Zeitalters am Comer See. In der Beletage im ersten Stock befinden sich die alte Bibliothek, die Kapelle mit den Gemälden der Unbefleckten Empfängnis sowie der „Goldene Saal“ (Sala d'Oro) mit seinen prunkvollen goldenen Verzierungen, der bis heute neben den ursprünglichen Formen im Empire-Stil noch über die antike Ausstattung verfügt.

Heute dient der Palazzo als Rathaus von Dongo und beherbergt das Museum des Kriegsendes (Museo della Fine della Guerra).









# Museen

## —Hüter der Erinnerung

### **Museum des Kriegsendes**

Das „Museo della Fine della Guerra“ wurde im Rathaus von Dongo (Palazzo Manzi) eingerichtet, um den Besuchern eine der bedeutendsten Zeitabschnitte des 19. Jahrhunderts näher zu bringen: die Widerstandsbewegung der Partisanen und die Ereignisse, die zum Ende der zwanzigjährigen Herrschaft des Faschismus führten. Dazu gehörte in erster Linie die Festnahme Mussolinis und einiger faschistischer Funktionäre am 27. April 1945 zwischen Musso und Dongo, während sie versuchten, in die nahe Schweiz zu entkommen. Als

Nachfolger des „Museo della Resistenza Comasca“ zeigt das Museum zahlreiche Erinnerungsstücke, Fotos und Lehrtafeln. Zudem können Besucher mithilfe multimedialer und interaktiver Systeme nicht nur den Krieg der Resistenza am Comer See hautnah erleben, sondern auch erfahren, wie es zur Gefangennahme und Erschießung Mussolinis und seiner Begleiter kam.

### **Bootsmuseum - Museo Barca Lariana**

Auf Wunsch von Gian Alberto Zanoletti, der eine große Leidenschaft für Boote aller Art hegte, wurde in Pianello del Lario in einer ehemaligen Spinnerei aus dem 19. Jh. das „Museo della Barca Lariana“ gegründet. Es beherbergt eine weltweit einzigartige Sammlung aus circa 400 historischen Wasserfahrzeugen, darunter einfache



### Links

Museo Barca Lariana  
Ph: Carlo Borlenghi

Ruderboote, Gondeln, Fischerkähne, Jagd- und Schmugglerboote, Innen- und Außenborder, Dampfboote für den Passagiertransport sowie Segelboote und alte Arbeitsboote. Hinzu kommen über 300 Motoren und tausende von Artefakten, Aufzeichnungen und Fotografien rund um die nautische Geschichte des Comer Sees. Zu den schönsten und wertvollsten Stücken gehören die beiden ältesten Gondeln der Welt, eine davon vollständig erhalten und mit Kabine ausgestattet, die Laura I<sup>o</sup> Abbate, das erste Motorboot, mit dem die Schwelle von 200 km/h überschritten wurde, sowie das Tragflügelboot Freccia dei Gerani, ein technisches Juwel der Siebziger Jahre.

### Historisches Stadtmuseum in Musso

Das Museum im Ortskern von Musso beschäftigt sich mit den Traditionen, die die Geschichte dieses Landstrichs geprägt haben. So zeigt es Artefakte und Zeugnisse rund um die wichtigsten Geschehnisse und Gewerbetätigkeiten der Region, wie die Seidenraupenzucht und Seidenindustrie (allein in Musso gab es 8 Spinnereien), die Marmorbrüche, die Burg des Medeghino und die Auswanderung nach Amerika und Europa.

### Bauernmuseum in Colico

Das ethnographische Museum befindet sich in Villatico, einem Ortsteil von Colico. Es beherbergt neben der originalgetreuen Nachbildung eines Bauernhauses aus dem Ende 18., Anfang 19. Jahrhundert eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen, die dem Museum von den Einwohnern Colicos überlassen wurden und von den verschiedenen im Gebiet ausgeübten Tätigkeiten zeugen (z.B. Agrar-, Forst- und Weidewirtschaft, Handwerk, Frauenarbeiten, Handel). Auf diese Weise möchte das Museum nicht nur die Werte der alten ländlichen Volkskultur weitergeben, sondern auch das umfangreiche immaterielle Erbe bewahren.

### Ausstellungsfläche Make Gravedona

In der neuen Ausstellung, die 2023 in den historischen Räumen des ehemaligen Arbeitervereins Gravedona

### Unten

Museum des Kriegsendes im Palazzo Manzi

eingerrichtet wurde, kann der Besucher anhand von multimedialen Inhalten und Virtual-Reality-Geräten in die Geschichte und die Traditionen lokaler Unternehmen eintauchen.

Nach einer umfassenden Darstellung des historischen, künstlerischen und kulturellen Hintergrunds von Gravedona ed Uniti wird die Geschichte der Firmen Salice Brillen und Gramatica sowie einiger ehemaliger Produktionsbetriebe wie des Textilunternehmens Fossati und der Papierfabriken geschildert. Ergänzt wird die Erzählung durch emotionale Videos sowie interaktive und immersive Erfahrungen. So können die Besucher beispielsweise in ein echtes Boot steigen und mit einer VR-Brille im Gesicht zu einem simulierten Segelausflug in See stechen.







Fotografie  
Mittagessen  
mit typischen  
Spezialitäten  
Ph: Pier Gurini



## **Geschmackserlebnisse**

— *Köstliches zwischen See und Bergen*

*Eine kulinarische Tradition aus typischen Geschmäckern und würzigen Düften von See und Bergen, wo der gekonnte Einsatz von Rohstoffen eine einfache, aber äußerst schmackhafte Küche hervorbringt: Ob Seefisch oder Käse, Honig oder Kastanien, Wein oder Öl - die Exzellenzen der lokalen Gastronomie sind vielfältig. Und in zahlreichen Restaurants, Ferienbauernhöfen und heimeligen Naturkellern (den sogenannten „Crotti“) werden leckere traditionelle Speisen und typische regionale Produkte serviert.*

# Exzellenzen der regionalen Weingastronomie

## —Spezialitäten zum Entdecken und Genießen

### Seefisch

Fisch spielte in der regionalen Tradition stets eine große Rolle. Vielfältig sind die im See heimischen Fischarten, die als Grundlage für allerlei örtliche Spezialitäten dienen. Die ältesten Wurzeln unter ihnen hat aus gastronomischer Sicht die Finte, schließlich wird aus ihr der „Missoltino“ (im heimischen Dialekt Missultin) gemacht, die Comer See-Spezialität par excellence. Dazu werden die Finten in Salz eingelegt und auf speziellen Gestellen in der Sonne getrocknet. Anschließend schichtet man sie zwischen Lorbeerblättern in ein Behältnis aus Weißblech oder Holz. Aber auch in anderen Rezepten kommt die Finte ganz groß raus. Ob in einer Essig-Zwiebel-Marinade, mit grüner Sauce oder frittiert - sie schmeckt immer vorzüglich.

Ein weiterer gern gesehener Gast auf den Tischen der Region ist die Felche, oftmals in Butter und Salbei gereicht. Vorzüglich schmecken auch der Flussbarsch, dessen Filets den krönenden Abschluss des beliebten Reisgerichts „Risotto al Pesce Persico“ bilden, sowie die Forelle, der Seesaibling und der Zander.

### Käse

Die Käsetradition rund um den Comer See hat antike Wurzeln; sie ist die wichtigste und häufigste Tätigkeit in den landwirtschaftlichen Betrieben der Region, besonders in den Tälern. Heute wird wie in der Vergangenheit auf den Almen Butter, Ricotta und eine große Bandbreite von frischen und reifen Käsesorten aus Kuh- und Ziegenmilch hergestellt.

Semuda (im heimischen Dialekt Semüda) heißt der typische Käse im westlichen Alto Lario. Aus roher entrahmter Kuhmilch, Lab und Salz gemacht, wird

dieser Weichkäse zwischen einem und sechs Monate in Naturgrotten oder Kellern gereift. Bei dem ebenfalls im Alto Lario hergestellten Zincarlin handelt es sich um eine mit Salz und Pfeffer gewürzte Ricotta aus Kuhmolke und Ziegen- bzw. Kuhmilch, die durch ihren würzigen, leicht scharfen Geschmack überzeugt. Typisch für die Region sind auch die verschiedenen fetten und halbfetten Sorten Bergkäse, der Formagella und der Ziegenkäse, der je nach Reifegrad mild oder mit ausgeprägterem Aroma daherkommt. Das am Lecco-Arm des Comer Sees liegende Valsassina ist auch als „Tal der Käse“ bekannt. Denn dort werden Taleggio, Gorgonzola, Fiorone, Robiola sowie verschiedene Stracchino- und Ziegenkäsesorten erzeugt. Aus dem Valvarrone stammt dagegen der bekannte Bitto-Käse, der ausschließlich in den Sommermonaten auf den Almen hergestellt wird.

### Landweine (IGT) Terre Lariane

In den herrlichen Weinbergen im Alto Lago rund um Como, insbesondere in Domaso und Colico, werden sehr gute Weine gekellert. Der Weinbau wurde hier bereits in der Römerzeit begründet, im 19. Jahrhundert jedoch vorübergehend aufgegeben. Seine Wiederauferstehung verdankt er nicht nur den Mühen und der Leidenschaft einiger lokaler Erzeuger, sondern auch erheblichen Investitionen in moderne Techniken. Heute eher als Nischenproduktion betrieben, werden hier weiße, rote und Roséweine erzeugt, wobei die meiste Anerkennung bisher die Weißweine gefunden haben. Die starken, aber durch den See abgeschwächten Temperaturschwankungen verleihen dem Wein Eleganz, Frische und Kraft im Geschmack. 2008 wurde den Weinen vom Comer See zum Beweis ihrer Güte die Qualitätsstufe IGT (Indicazione Geografica Tipica) Terre Lariane verliehen, was in etwa dem deutschen Landwein entspricht.

### Olivenöl g.U. vom Comer See

Trotz der hohen und außerhalb des mediterranen Raums befindlichen Lage wurde bereits in der Antike Olivenöl am Comer See angebaut. Seine hervorragende Qualität verdankt es dem speziellen, durch den See beeinflussten Mikroklima, das die kalten Wintertemperaturen mildert, und dem fruchtbaren Boden moränischer Herkunft. Ein fruchtiger Geschmack und zarter Geruch nach





Bittermandeln und frisch gemähtem Gras zeichnen dieses kalt gepresste Öl aus. Und nicht zu vergessen: ein besonders niedriger Säuregehalt. 1997 erhielt das Olivenöl vom Comer See die geschützte Ursprungsbezeichnung DOP (Denominazione di Origine Protetta) Laghi Lombardi, Unterbezeichnung Lario. Obwohl sich ein Großteil der Olivengärten im mittleren Bereich des Sees befindet, wird auch im Alto Lario Olivenanbau betrieben.

### Honig

Aufgrund des milden Seeklimas, das eine große Pflanzenvielfalt begünstigt, haben sich in den Wäldern und auf den Wiesen rund um den Comer See zahlreiche Imkereien angesiedelt, die hochwertigen Honig mit einzigartigen Eigenschaften herstellen. Besonders beliebt ist hier der dunkle Kastanienhonig

mit seinem intensiven Geschmack, der helle mild-süße Akazienhonig, der minzig-frische Lindenblütenhonig und der bernsteinfarbige Blütenhonig aus dem Nektar verschiedener Blumenarten.

### Edelkastanien

Diese typischen Bergfrüchte reifen von September bis November in den zahlreichen wilden Kastanienwäldern rund und den Comer See heran. Einst das Brot der Armen, werden sie heute für eine Vielzahl von Zubereitungen verwendet: Ob als Suppe, Gnocchi oder Polenta, in der Konfitüre, Süßspeise oder sogar zu Bier verarbeitet - die Kastanie ist einfach immer ein Genuss. Und über offenem Feuer geröstet sind sie nicht nur in der kalten Jahreszeit ein wahrer Seelenwärmer!

**Oben**

Käse aus der Region und Landwein Terre Lariane  
Ph: Agriturismo Cà del Lago



# 5 Gerichte, die Sie unbedingt probieren müssen

---

## 1) Missoltino

Missoltini, die in der Sonne getrockneten Finten, sind zweifellos die typische Spezialität am Comer See. Sie werden meist gegrillt und zusammen mit einer Scheibe knusprig angebratener Polenta gereicht.

## 2) Risotto with perch filets

Der Risotto mit Flussbarsch ist ebenfalls ein Klassiker der regionalen Küche, bei dem die gebratenen Fischfilets wie Blütenblätter auf dem Reis angeordnet werden.

## 3) Fisch in Essig-Zwiebel-Marinade

Für diese Vorspeise bereitet man eine Marinade aus Weißweinessig, Zwiebeln, Weißwein und wildem Thymian zu und gibt sie dann über den gebackenen Fisch.

## 4) Polenta

Sie darf auf keinen Fall in der Küche der Täler rund um den Comer See fehlen - die Polenta, heiß geliebt in den Varianten Uncia oder Taragna, das heißt mit viel Butter und fettreichem Käse aus der Region zubereitet. Natürlich macht sie auch als Beilage zu Wild- und Schmorfleischgerichten immer eine gute Figur.

## 5) Braschino

Diese ehemalige Arme-Leute-Süßspeise der Bauernkultur wurde in Garzeno erfunden und ist eine Art gezuckerte Focaccia aus Mehl, Wasser, Hefe, Eiern, Butter, Nüssen und Rosinen - ein Hochgenuss nicht nur für Naschkatzen!





Fotografie  
Pier und Hauptstraße Regina in Domaso  
Ph: Paolo Bosca



## Reiseinfos

— *Ein paar praktische Tipps*

Wir haben einige nützliche Infos rund um Ihre Reise an den Comer See zusammengestellt. So können Sie in Ruhe planen und erfahren, welche Sehenswürdigkeiten sich wirklich lohnen, wo Sie weiterführende Hinweise erhalten und an wen Sie sich wenden können, wenn Sie während Ihres Aufenthaltes Hilfe benötigen.





# Mobilität

## —Anreise und Fortbewegung vor Ort

### Anreise mit dem Auto

Mit dem Auto ist der Comer See einfach zu erreichen. Von Mailand aus folgen Sie der Schnellstraße „SS36 del Lago di Como e dello Spluga“ erst in Richtung Lecco, dann Chiavenna und fahren an der Ausfahrt Fuentes ab. Sie können auch die Autobahn A9 von Mailand nach Como nehmen (Ausfahrt „Lago di Como“), und dann weiter auf der SS340 Richtung Menaggio fahren. Aus der Schweiz kommend (Autobahn A2 bzw. A13) erreichen Sie zuerst Lugano und fahren dann Richtung Gandria (Grenzübergang). Anschließend nehmen Sie die SS340 in Richtung Menaggio. Vom Kanton Graubünden aus folgen Sie den Hinweisen zum Malojapass und dann nach Chiavenna bis zur „SS36 del Lago di Como e dello Spluga“. Im Sommer können Sie auch über den Splügenpass fahren und dann auf der SS36 durch das Chiavennatal.

### Anreise mit dem Flugzeug

Die nächsten Flughäfen sind der Milan Bergamo Airport (ca. 85 km), Mailand Linate (ca. 109 km) und Mailand Malpensa (ca. 126 km). Von den Flughäfen aus erreichen Sie Ihr Reiseziel entweder mit dem Taxi, einem Leihwagen oder mit dem Zug vom nächstgelegenen Bahnhof aus.

### Anreise mit dem Zug

Der Hauptbahnhof am Comer See ist Colico, auf der Linie „Milano Centrale - Tirano“, und Endstation der Linie Colico-Chiavenna. Ebenfalls auf der Ostseite liegen die beiden Haltestellen Dervio und Dorio der Nahverkehrslinie Lecco - Sondrio. Von Mailand können Sie mit dem Zug auch nach Como fahren und dort in Como San Giovanni oder Como Nord Lago aussteigen. Wenn Sie mit dem Zug aus der Schweiz kommen, steigen Sie am besten in Lugano aus, das circa 50 Kilometer vom Alto Lario entfernt ist.

### Fortbewegung mit dem Bus

Das gesamte Westufer des Comer Sees wird stündlich von den Bussen der Linie C10 angefahren, die Como über Menaggio mit Colico verbindet. Die Haltestellen liegen entlang der Hauptstraße der Uferorte. Ein Teil der Ostseite wird von der PostAuto-Linie Palm Express Lugano - Menaggio - St. Moritz bedient, die jedoch nicht ganzjährig zur Verfügung steht (Fahrausweise sollten im Voraus gelöst werden).

Auch einige Ortschaften auf halber Höhe werden von Bussen angefahren: Die Linie C17 verbindet Dongo mit Garzeno, während die Linie C18 von Dongo über Gravedona ed Uniti und Peglio nach Livo fährt.

In Colico schließlich gibt es eine innerstädtische Linie, die zwischen den einzelnen Ortsteilen verkehrt.

### Fortbewegung mit dem Boot

Wer den See und seine malerischen Orte von der schönsten Seite erleben möchte, sollte dies an Bord eines Wasserfahrzeugs tun. Die Linienschifffahrt umfasst neben Booten, die sich empfehlen, wenn Sie ganz in Ruhe das Panorama genießen wollen, auch den Schnelldienst mit Tragflügelbooten und Katamaranen. Colico, Domaso, Gravedona ed Uniti und Dongo sind die Haupthaltestellen der Linie Como-Colico im Alto Lario; für einige Fahrten und in bestimmten Jahreszeiten können Sie aber auch in anderen Orten zusteigen (Piona, Dervio, Musso, Pianello del Lario).

Im mittleren Bereich des Sees (Bellagio-Cadenabbia-Menaggio-Varenna) verkehrt ebenfalls ein Fährdienst für Autos, Motorräder und Wohnmobile.

### Fortbewegung mit den privaten Diensten

Wer sich lieber mit einem privaten Transportmittel bewegt, findet verschiedene Anbieter für private Transferdienste mit dem Auto, Kleinbus oder Motorboot.





# Nützliche Telefonnummern

— *Im Notfall*

**Notrufnummer:** 112

**Krankenhaus Moriggia Pelascini:**

Via Pelascini n. 3, Gravedona ed Uniti  
+39 0344 92111  
www.ospedaledigravedona.it

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Regionale Nummern: 116117  
Montag-Freitag: 20:00-8:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage: 24-Stunden-  
Dienst

**Polizeistation in Colico:**

Via Parravicini, 2  
+39 0341 940106

**Polizeistation in Gravedona ed Uniti:**

Via Molo Vecchio, 52  
+39 0344 85293

**Polizeistation in Dongo:**

Via Iginio Gentile, 4  
+39 0344 81236

# Märkte im Oberen Comer See

— *Wochenmärkte*

**Dienstag**

>**Dervio:** jeden Dienstag: 8:00 – 13:00 Uhr.  
>**Domaso:** 1. und 3. Dienstag im Monat: 8:00 –  
13:00 Uhr.  
>**Sorico:** 2. und 4. Dienstag im Monat: 8:00 – 13:00  
Uhr.

**Mittwoch**

>**Gravedona ed Uniti:** 1. und 3. Mittwoch im  
Monat: 8:00 – 13:00 Uhr.

**Donnerstag**

>**Dongo:** 11. und 3. Donnerstag im Monat (jeden  
Donnerstag von Mitte Juni bis Ende August): 8:00  
– 13:00 Uhr.

**Freitag**

>**Colico:** jeden Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr.

**Sonntag**

>**Colico (Zentrum):** nur im Juli: 8:00 – 13:00 Uhr.

# 5 Tagesausflüge in der Umgebung

---

## 1) Bellagio

Nicht umsonst trägt Bellagio den Beinamen „Perle des Comer Sees“: Ihre herrliche Altstadt mit den malerischen, von allerlei Geschäften und Lokalen gesäumten Treppengässchen muss man einfach gesehen haben. Traumhaft schön an der Spitze der Halbinsel des Comer Sees gelegen, ist Bellagio ganz einfach mit dem Boot oder dem Schnelldienst von den Hauptanlegestellen des Alto Lario zu erreichen.

## 2) Villen im zentralen Seebereich

Sie möchten einen Tag im Zeichen von Kunst und Schönheit verbringen? Dann sollten Sie sich die prächtigen Villen und üppigen Gärten in diesem Teil des Sees nicht entgehen lassen. Villa Carlotta, Villa Balbianello, Villa Monastero, die Gärten der Villa Melzi sind zum Beispiel bequem mit dem Pendeldienst Navetta del Centro Lago zu erreichen. Diese Boote fahren regelmäßig die verschiedenen Haltestellen der Gegend zwischen Lenno und Varenna an.

## 3) Como

Die Provinzhauptstadt mit mittelalterlichem Charme liegt etwa 50 Kilometer vom Alto Lario entfernt. Sie erreichen sie per Auto, Bus oder Linienschiff (Tragflügelboot, Fähre usw.) Spazieren Sie durch die Altstadt und entdecken Sie den beeindruckenden Dom, die schöne Piazza San Fedele, die rationale Architektur der Stadt und schlendern Sie am Ufer entlang bis zum Tempio Voltiano. Lohnenswert ist auch eine Fahrt mit der Standseilbahn nach Brunate, dem Aussichtspunkt hoch über der Stadt.

## 4) Mailand

Wer Mode und Design liebt und die weltbürgerlichste Stadt Italiens kennen lernen möchte, wird im ca. 90 km vom Alto Lago entfernten Mailand eine unvergleichliche Atmosphäre erleben. Sie können diese außergewöhnliche Metropole mit dem Auto erreichen, bequemer aber mit dem Zug vom Bahnhof Colico aus, einem Halt der Linie Mailand-Tirano. Am Mailänder Hauptbahnhof Milano Centrale angekommen, nehmen Sie am besten die U-Bahn, um in die Innenstadt und zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten zu kommen.

## 5) Sankt Moritz

St. Moritz, der berühmte Schweizer Wintersportort und Treffpunkt des internationalen Jet Sets, erwartet Sie etwas mehr als 70 Kilometer vom Alto Lario entfernt. Nicht nur wegen seiner abwechslungsreichen Skipisten, der schönen Landschaft, dem glamourösen Lebensstil und den vielfältigen Shoppingmöglichkeiten ist St. Moritz so beliebt. Hier startet auch der legendäre Bernina Express auf den höchsten Bahngleisen der Alpen zu einer unvergesslichen Panoramafahrt durch eine atemberaubende Natur bis nach Tirano im Veltlin.



Fotografie  
Villa Carlotta in Tremezzo (Tremezzina)  
Ph: Villa Carlotta



# Tourist Infopoints

## —Tourismusbüros am Oberen Comer See

### Infopoint Gravedona ed Uniti

Piazza Trieste – GRAVEDONA ED UNITI (CO)  
 infopoint.gravedona@northlakecomo.net  
 +39 0344 85005

### Infopoint Domaso

Via Garibaldi – DOMASO (CO)  
 infopoint.domaso@northlakecomo.net  
 +39 375 5236912

### Infopoint Dongo

c/o Museo della Fine della Guerra  
 Piazza Paracchini – DONGO (CO)  
 infopoint.dongo@northlakecomo.net  
 +39 0344 82572

### Infopoint Colico

Via Pontile, 7 - COLICO (LC)  
 infopoint.colico@northlakecomo.net  
 +39 0341 930930

### Infopoint Dervio

Parco Boldona, Via degli Alpini – DERVIO (LC)  
 ufficioturistico.dervio@gmail.com  
 +39 0341 804450

Touristenbroschüre kuratiert von  
 North Lake Como – Associazione Turismo e Commercio  
 Alto Lago di Como  
 Via Regina Levante, 2  
 22015 Gravedona ed Uniti (CO)

Fotonachweise:  
 Enrico Minotti  
 Hotel Europa Sorico  
 Davide Giuseppe Colombo  
 Michele Santoianni  
 Kwadzo Klokpah  
 Carlo Borlenghi  
 Hiking Como Lake  
 Mauro Sgheiz  
 Istituto Oikos  
 Viva Colico  
 Foto Hobby  
 Oliver Wagner  
 Museo della Guerra Bianca  
 Museo Barca Lariana  
 Pier Gurini  
 Agriturismo Cà del Lago  
 Paolo Bosca  
 Villa Carlotta  
 Giacomo Gandola  
 Silvio Sandonini  
 Agriturismo Giacominio

**ENTDECKEN SIE DIE  
 ÖFFNUNGSZEITEN  
 AUF UNSERER  
 WEBSITE**

[www.northlakecomo.net](http://www.northlakecomo.net)



# FINDEN SIE ALLE VERANSTALTUNGEN DES OBEREN COMER SEES

KUNST  
MUSIK  
SHOWS  
DORFFESTE  
ESSEN UND WEIN  
STRASSEN- UND FLOHMÄRKTE  
GEFHÜRTE TOUREN  
WELLNESS  
NACHTLEBEN

[www.northlakecomo.net](http://www.northlakecomo.net)



# Reiseführer

## —Oberer Comer See

„Lassen Sie sich vom Oberen Comer See, dem nördlichsten Teil des Comer Sees, inspirieren. In dieser Gegend verbindet sich die reiche Vergangenheit auf harmonische Weise mit der unberührten Natur. Eine Landschaft voller hübscher Dörfer und charmanter Weiler auf halber Höhe. Und ein Ort, an dem der Sport im Mittelpunkt steht: Segeln, Surfen, Mountainbiken, Wandern und noch vieles mehr. Kommen Sie uns besuchen und lassen Sie sich überraschen.“

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:  
**[www.northlakecomo.net](http://www.northlakecomo.net)**

Teilen Sie Ihre #northlakecomo

Folgen Sie North Lake Como:

